



**„Mehr Sprachen für Kinder“  
Fachtagung in München  
13. November 2009**

**Zweitspracherwerb  
und der Übergang  
von Kita zur Grundschule**

*Petra Burmeister*

*Pädagogische Hochschule Weingarten*

# Übergang Kita - Schule

- Was bringen die Kinder aus der zweisprachigen Kita mit in die Grundschule?
- Herausforderungen an Kita und Grundschule
  - institutionell / organisatorisch
  - Pädagogisch / fachdidaktisch
  - curricular
- Empfehlungen für den Übergang Kita / Grundschule

## Was bringen die Kinder aus der bilingualen Kita mit? (Ergebnisse aus englisch-deutsch bilingualen Kitas)

- > Abhängig von der Kontaktzeit zur Zielsprache und von individuellen Faktoren (!) können die Kinder am Ende der Kita-Zeit:
  - fremdsprachliche Äußerungen aus dem Kita-Alltag verstehen bzw. situationsangemessen interpretieren (Burmeister i. Dr.),
  - deutsche formelhafte Wendungen in die Fremdsprache übertragen (Burmeister i. Dr.),
  - grammatische Phänomene und vergleichsweise viele Wörter verstehen (u.a. Steinlen i. Dr., Steinlen 2009, Steinlen & Rogotzki 2008, Weitz et al. 2009).

## Was bringen die Kinder aus der bilingualen Kita mit? (Ergebnisse aus englisch-deutsch bilingualen Kitas)

- > Abhängig von der Kontaktdauer zur Zielsprache und von individuellen Faktoren haben die Kinder am Ende der Kita-Zeit:
  - Erfahrungen im Umgang mit Sprechern einer fremden Sprache gemacht und damit interkulturelle Kompetenz entwickelt (Hammes Di-Bernardo 2001, Kersten et al. 2009),
  - in ihrer Entwicklung des Deutschen profitiert (Neils & Steinlen 2009).  
(für einen Überblick über Ergebnisse aus anderen bilingualen Kindergärten, siehe Wode 2009)

## Was bringen die Kinder aus der bilingualen Kita mit?

- Vertrauen darauf, dass die Fremdsprache verständlich gemacht wird (durch Kontextualisierungsstrategien der Erzieherin oder durch größere Kinder, die ‚übersetzen‘),
- die Erfahrung, dass man Sprachen ‚nebenbei‘ lernen kann,
- die Erfahrung, dass man in einer fremden Sprache etwas lernen kann,
- Sprachbewusstheit („auf Deutsch heißt das anders!“)
- Sprachlernerfahrungen ohne Druck,
- **Motivation !**

# Herausforderungen

## **institutionell /organisatorisch**

- fehlender Anschluss bei Beginn des Fremdsprachenunterrichts in Klasse 3,
- fehlende Voraussetzungen für immersiven Sachfachunterricht in der Grundschule

## **pädagogisch / fachdidaktisch**

- mangelnde Kenntnis der jeweiligen Grundannahmen und pädagogischen, fachdidaktischen Konzeptionen,
- mangelnde Argumentationssicherheit der Erzieherinnen/Lehrerinnen in Bezug auf das Wie und Was des Sprachenlernens in der Kita bzw. in der Grundschule! (BIG 2009 für den Übergang Grundschule / Sek I),
- mangelndes Wissen über Immersion
- mangelnde Bereitschaft immersiv zu unterrichten

## **curricular**

- Bindung an die Vorgaben durch Stundenkontingente, Lehrpläne und Lehrbücher

(Näheres s. Wode 1999, Doyé 2009, Legutke 2000, BIG 2009 für Grundschule)

# Empfehlungen für den Übergang Kita / Grundschule

## In der Kitazeit:

- regelmäßige Beobachtung der Kinder durch die Erzieherinnen: z.B. bzgl. der Qualität und Intensität des Kontakts der Kinder zur *native-speaker* Erzieherin etc. (siehe z.B. Beobachtungsbögen von ELIAS),
- informelle ‚Evaluation‘ der sprachlichen Entwicklung durch die Erzieherinnen oder Sprachstandserhebungen durch die wissenschaftliche Begleitung (siehe z.B. ELIAS),
- Regelmäßige Informationsveranstaltungen für die Eltern und Grundschulen zum bilingualen Konzept, Spracherwerb und über die in der Kita erworbenen Kompetenzen,
- Austausch zwischen Grundschullehrkräften und Erzieherinnen bzgl. der jeweiligen Ziele und pädagogischen Ansätze,
- Entwicklung gemeinsamer Konzepte,
- Gegenseitige Hospitationen,
- Gemeinsame Aktivitäten (z.B. Feste)

# Empfehlungen für den Übergang Kita / Grundschule

## In der Schule:

- In Bundesländern, in denen der Fremdsprachenunterricht offiziell erst in Klasse 3 beginnt, sollten schulspezifische Programme konzipiert werden.
- Anknüpfen an die Kompetenzen, die die Kinder mitbringen.
- ABER: Keine Forderungen an die Kita in Bezug auf das ‚Einüben‘ bestimmter sprachlicher Strukturen oder Wortfelder stellen.
- Grundsätzlich inhalts- und handlungsorientiert arbeiten und kindgerechte Materialien verwenden.
- Regionale Konzepte erarbeiten!

# Literatur

- BIG (Hrsg.) (2009). *Fremdsprachenunterricht als Kontinuum. Der Übergang von der Grundschule in die weiterführenden Schulen*. München: Domino.
- Burmeister, Petra (i. Dr.). "Put your shoes on!" heißt "Putz Deine Schuhe!": Wie Kinder in deutsch-englisch bilingualen Kindergartengruppen formelhafte Sprache verstehen und produzieren. In: Piske, Thorsten (Hrsg.). *Bilinguale Programme in Kindertageseinrichtungen: Umsetzungsbeispiele und Forschungsergebnisse*. Baltmannweiler: Schneider Verlag Hohengehren.
- Doyé, Peter (2009). *Didaktik der bilingualen Vorschulerziehung. Dargestellt am Beispiel der vorschulischen Einrichtungen in Berlin und Wolfsburg*. Tübingen: Gunter Narr Verlag.
- Hammes-Di Bernardo, Eva (2001). Bilingual-bikulturelle Erziehung als Weg zum interkulturellen Zusammenleben. *KiTa spezial*, 3/2001, 37-41.
- Legutke, Michael K. (2000). Fremdsprachen in der Grundschule: Brennpunkt Weiterführung. In: Riemer, Claudia (Hrsg.): *Kognitive Aspekte des Lehrens und Lernens von Fremdsprachen: Festschrift für Willis J. Edmondson zum 60. Geburtstag*. Tübingen: Gunter Narr Verlag, 38-54.
- Kersten, Kristin, Frey, Eva, Hähnert, Alexandra (Hrsg.) (2009). *Early Language and Intercultural Acquisition Studies: Progress Report*. Magdeburg: ELIAS (als PDF-Datei erhältlich bei [www.bilikita.org/eu](http://www.bilikita.org/eu)).

## Literatur

- Kersten, Holger et al. (2009). Intercultural Communication. In: Kersten, Kristin, Frey, Eva, Hähnert, Alexandra (Hrsg.), 13-21.
- Neils, Katharina & Steinlen, Anja (2009). L1-Language Test (SETK). In: Kersten, Kristin, Frey, Eva, Hähnert, Alexandra (Hrsg.), 34-38.
- Steinlen, Anja K. (i. Dr.). Das Hörverständnis der englische Grammatik und des englischen Wortschatzes in einem bilingualen Kindergarten. In: Piske, Thorsten (Hrg.). *Bilinguale Programme in Kindertageseinrichtungen: Umsetzungsbeispiele und Forschungsergebnisse*. Baltmannsweiler: Schneider Verlag Hohengehren.
- Steinlen, Anja K. (2009). ELIAS L2-Grammar Test. In: Kersten, Kristin, Frey, Eva, Hähnert, Alexandra (Hrsg.), 24-27.
- Steinlen, Anja K. & Rogotzki, Nina (2008). Comprehension of L2 grammar in a bilingual preschool: a developmental perspective. In: Marinis, Theodoros, Papangeli, Angeliki & Stojanovik, Vesna (Hrsg.). *Proceedings of the Child Language Seminar 2007 - 30th Anniversary*. Reading: Universität Reading, 163-173.
- Weitz, Martina, Svenja Grzyb, Andreas Rohde, Kristin Kersten (2009). L2 – Lexicon Test (BPVS). In: Kersten, Kristin, Frey, Eva, Hähnert, Alexandra (Hrsg.), 28-33.

# Literatur

- Wode, Henning (2009). *Frühes Fremdsprachenlernen in bilingualen Kindergärten und Grundschulen*. Braunschweig: Westermann.
- Wode, Henning. (2006). Mehrsprachigkeit durch immersive KiTas. Eine überzeugende Methode zum nachhaltigen Fremdsprachenerwerb. In: Rieder–Aigner, Hildegard (Hrsg.). *Zukunfts-Handbuch Kindertageseinrichtungen: Qualitätsmanagement für Träger, Leitung, Team*. VII. 22. Regensburg/Berlin: Walhalla. 1-16. (als PDF-Datei verfügbar unter [www.fmks-online.de](http://www.fmks-online.de)).
- Wode, Henning (2004). *Englisch ab Kita und Grundschule. Warum? Wie? Was bringt es?* Kiel: Verein für frühe Mehrsprachigkeit an Kindertageseinrichtungen und Schulen e. V. (als PDF-Datei verfügbar unter [www.fmks-online.de](http://www.fmks-online.de)).
- Wode, Henning (2001). Multilingual education in Europe: What can preschools contribute? In: Björklund, S. (Hrsg.). *Language as a Tool–Immersion Research and Practices*. University of Vaasa: Proceedings of the University of Vaasa, Reports, 424-446.